



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyber.com

Sechs Titel für Kundenteams von Audi Sport

- **Gesamt- und Klassentitel für den Audi R8 LMS im GT World Challenge Europe Sprint Cup**
- **Comtoy DHL Team Audi Sport gewinnt zwei Läufe zur FIA WTCR**
- **Mit dem Audi RS 3 LMS zu Klassentiteln in Schweden und in Russland**

Neuburg a. d. Donau, 12. Oktober 2020 – Das zweite Oktober-Wochenende war für Audi Sport customer racing voller Superlative: Zwei Teams gewannen vier Titel auf europäischer Ebene im GT3-Rennsport. Hinzu kommen zwei Klassentitel des Audi RS 3 LMS, die ersten beiden Siege des Rennwagens in der FIA-WTCR-Saison 2020 sowie die Tabellenführung in einzelnen Wertungen der TCR Europe und der TCR Japan Endurance.

Audi R8 LMS GT3

Vier Titel im Sprint Cup: Nach 2016 und 2017 gewann das Belgian Audi Club Team WRT erneut den Fahrertitel im GT World Challenge Europe Sprint Cup, der in diesem Jahr erstmals unter diesem Namen ausgetragen wurde. Das 19 Jahre alte Nachwuchstalent Charles Weerts entschied die Wertung im Audi R8 LMS erstmals gemeinsam mit Audi Sport-Pilot Dries Vanthoor für sich. Weerts ist damit der jüngste Titelträger aller Zeiten in dieser Serie. Das Fahrerduo setzte sich in Barcelona beim vierten Lauf der Rennserie mit gerade einmal vier Punkten Vorsprung durch. Jeweils ein zweiter Platz im zweiten und im dritten Rennen am Finalwochenende in Spanien genügte den beiden Belgiern zum Erfolg. Das Belgian Audi Club Team WRT gewann wie schon 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 die Teamwertung der Rennserie. Zwei weitere Wertungssiege steuerte Saintéloc Racing bei. Die beiden Franzosen Simon Gachet/Steven Palette entschieden die Fahrerwertung im Silver Cup für sich. Ihre Einsatzmannschaft gewann die Teamwertung des Silver Cups vor dem Belgian Audi Club Team WRT. Mit Attempto Racing hatte auch ein drittes Kundenteam von Audi Sport beim Finale Grund zur Freude. Die Mannschaft aus Hannover feierte mit Nicolas Schöll und Audi Sport-Pilot Frédéric Vervisch im zweiten Rennen ihren ersten Sieg mit 4,6 Sekunden Vorsprung auf Weerts/Vanthoor. Damit hat der Audi R8 LMS fünf der zehn einzelnen Rennen der Serie in dieser Saison gewonnen. In der Endurance-Wertung der GT World Challenge Europe sowie der Gesamtwertung aus Sprint und Endurance liegen die Teams von Audi zwei Rennen vor Saisonschluss ebenfalls auf aussichtsreichen Positionen.

Podium auf der Insel: Car Collection Motorsport erreichte beim fünften Lauf der 24H Series ein Podestergebnis. Bei den 12 Stunden von Sizilien auf dem Kurs von Pergusa erreichten Michael Doppelmayr/Elia Erhart/Pierre Kaffer/Hendrik Still den dritten Gesamtrang und Platz zwei der



Am-Klasse im Audi R8 LMS.

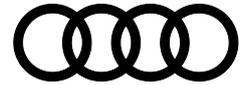
Audi R8 LMS GT4

Podestplätze im deutschen Breitensport: Vier Fahrer des Audi R8 LMS GT4 sammelten am zweiten Rennwochenende des Norddeutschen ADAC Börde Tourenwagen Cups auf dem Lausitzring insgesamt fünf Pokale. Tobias Erdmann belegte im ersten Sprint Platz zwei seiner Klasse vor Sophie Hofmann, im zweiten Sprint war Hofmann Zweite vor Erdmann. Im Langstreckenrennen über eine Dauer von 1:50 Stunden erreichten Christian Wicht und Tobias Erdmann zusammen den zweiten Platz.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Traumwochenende in der FIA WTCR: Das Comtoyout DHL Team Audi Sport feierte an seinem bislang besten Rennwochenende im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup zwei Siege und insgesamt fünf Podestplätze. Wiederum war der Slovakiaring ein gutes Pflaster für das belgische Team, das dort bereits 2019 einen Lauf zur FIA WTCR gewonnen hatte. Nathanaël Berthon war im Audi RS 3 LMS wie schon beim Saisonauftakt von der Pole-Position ins erste Rennen gestartet. Er verlor das Startduell gegen Nicky Catsburg, überholte den Niederländer im Hyundai aber in der dritten Runde. Bis ins Ziel baute Berthon auf feuchter Strecke einen Vorsprung von drei Sekunden auf seinen besten Verfolger Gabriele Tarquini auf. Das turbulente zweite Rennen verlief für das Audi-Privatteam von Jean-Michel Baert noch erfolgreicher. Bester Fahrer der Mannschaft aus Waterloo war in der Startaufstellung Gilles Magnus auf Rang sechs vor Teamkollege Tom Coronel. Schon im Tumult der ersten Runde drängte Coronel mit Macht bis auf die zweite Position vor, der Belgier Gilles Magnus folgte im Windschatten. In Runde acht übernahm der Niederländer im gelb-roten Audi RS 3 LMS die Führung. Mit einer Sekunde Vorsprung vor Magnus gelang ihm sein erster Sieg in der FIA WTCR. Für das Team Comtoyout, das seit dem ersten Rennen der FIA WTCR in der Saison 2018 am Start ist, war es der erste Doppelsieg in dieser Rennserie. Im dritten Rennen komplettierten Nathanaël Berthon als Zweiter und Gilles Magnus auf Position drei ein überaus erfolgreiches Wochenende ihrer Mannschaft. Zur Saisonhalbzeit hat Gilles Magnus mit dreimal voller Punktzahl die Führung in der Rookie-Wertung auf 65 Punkte ausgebaut. Tom Coronel liegt mit nun zwölf Punkten Vorsprung an der Spitze der Trophy-Wertung für Privatfahrer. In der Gesamtwertung hat sich der Niederländer vom fünften auf den zweiten Platz vor Magnus und Berthon verbessert, während das Comtoyout DHL Team Audi Sport von der vierten an die zweite Stelle der Teamwertung vorgerückt ist.

Juniortitel in Schweden: Das Team Brink Motorsport hatte beim Finale der TCR Scandinavia buchstäblich eine schwere Aufgabe. Nachdem die Mannschaft nur eine Woche zuvor alle drei Einzelläufe gewonnen hatte, musste Tobias Brink reglementbedingt beim Saisonabschluss in Knutstorp mit 60 Kilogramm Mehrgewicht im Audi RS 3 LMS starten. Der dritte Platz im zweiten von drei Sprintrennen war das beste Ergebnis für den Schweden, der speziell im Regen durch das Mehrgewicht chancenlos war. Dennoch geht das Meisterteam des Vorjahres und aktuelle Vizemeisterteam nicht mit leeren Händen in die Winterpause. Brinks Teamkollege Hannes Morin gewann im Audi RS 3 LMS mit 80 Punkten Vorsprung den Juniortitel der TCR Scandinavia 2020



und erreichte hinter Tobias Brink Platz vier in der Gesamtwertung. Der 18 Jahre alte Nachwuchsfahrer Morin hatte vor einer Woche als jüngster Laufsieger in diesem Jahr einen 21 Jahre alten STCC-Rekord von Mattias Ekström gebrochen. Brink Motorsport zählt mit insgesamt neun Podiumsplätzen in vier Veranstaltungen, darunter drei Siegen, zu den erfolgreichsten nationalen Tourenwagen-Kundenteams von Audi in der Saison 2020.

Sieg und Klassentitel in Russland: Beim siebten und letzten Lauf der TCR Russia sorgte Andrej Radoshnov für eine Überraschung. Von der Pole-Position bis zur Zielflagge kontrollierte der Audi-Privatfahrer auf dem Kurs von Fort Grozny den finalen Sprint der Rennserie und feierte seinen ersten Sieg. Nach 20 Runden überquerte der Russe aus dem Team Carville Racing im Audi RS 3 LMS die Ziellinie mit 4,1 Sekunden Vorsprung. Der Audi RS 3 LMS hat insgesamt drei Rennen der diesjährigen Meisterschaft gewonnen. Der erst 18 Jahre alte Rustam Fatkhutdinov aus dem AG Team sicherte sich beim Finale die SMP-Trophäe der TCR Russia für Amateurpiloten im Audi RS 3 LMS vor Markenkollege Andrej Radoshnov und zehn weiteren Fahrern.

Tabellenführung deutlich ausgebaut: Nach dem vierten von sechs Rennwochenenden der TCR Europe meldet Comtoy Racing seine Meisterschaftsambitionen an. Die belgische Mannschaft hat ihren Vorsprung in der Teamwertung in Barcelona mit drei Podiumsplätzen von zehn auf 77 Punkte vergrößert. Im ersten Sprint startete Sami Taoufik von der sechsten Position. Zunächst fiel der Marokkaner im Audi RS 3 LMS hinter seine beiden Teamkollegen Nicolas Baert und Mehdi Bennani zurück, überholte sie aber wieder und rückte bis auf den dritten Platz vor. Das zweite Rennen begann Taoufik an fünfter Stelle. Als zwei Gegner vor ihm kollidierten, verbesserte sich der Nachwuchspilot bis an die zweite Stelle und kam auf dieser Position auch ins Ziel. Dahinter folgte der Marokkaner Mehdi Bennani, der als bester Audi-Privatfahrer mit 13 Punkten Rückstand nun Zweiter der Gesamtwertung vor Nicolas Baert ist. Der Belgier führt als Rookie außerdem die Yokohama-Trophy vor Teamkollege Sami Taoufik an.

In Japan weiterhin vorn: Das Waimarama Kizuna Racing Team bleibt auch nach dem zweiten Lauf der Super Taikyu Series mit dem Audi RS 3 LMS Tabellenführer in der TCR-Wertung. Nach dem Auftaktsieg bei den 24 Stunden von Fuji erreichte das Audi-Kundenteam in Sugo Platz zwei. Das Fahrerteam Kizuna/Katsumasa Chiyo/Hironobu Yasuda/Riki Okusa lag in einem verregneten 3-Stunden-Rennen im Ziel nur 3,5 Sekunden hinter den Siegern. Platz drei ging an einen weiteren Audi RS 3 LMS. Toshiro Tsukuda/Masanobu Kato/Masato Shimoyama/Taketoshi Matsui teilten sich das Cockpit der Startnummer 65 im Audi Team Mars.

Drei Pokale in Mugello: Beim dritten Lauf der Coppa Italia Turismo erzielte das Team BF Motorsport drei Podestplätze mit dem Audi RS 3 LMS. Im ersten Sprint in Mugello überquerten Andrea Argenti/Edoardo Barbolini die Ziellinie als Dritte. Im zweiten Sprint waren Romy dall'Antonia/Samuele Piccin als Zweite die besten Audi-Privatfahrer vor Argenti/Barbolini, die erneut Platz drei belegten.

Platz zwei in Sizilien: Zum ersten Mal gastierte die 24H Series auf Sizilien. Beim 12-Stunden-Rennen in Pergusa erreichte AC Motorsport in der TCR-Klasse den zweiten Platz. James



Kaye/Ricky Coomber/Marcus Menden hatten sich den Audi RS 3 LMS des belgischen Teams geteilt.

Zwei Klassensiege in Großbritannien: Beim vierten Lauf der britischen Clubsport-Rennserie Dunlop Endurance Championship gewann der Audi RS 3 LMS zweimal seine Klasse. Das Team Simpsons war mit Hugo Cook/Sacha Kakad in der gemeinsamen Invitational Class für TCR- und GT4-Modelle in den beiden einstündigen Rennen in Silverstone jeweils nicht zu schlagen.

Termine der nächsten Woche

- 14.–17.10. Road Atlanta (USA), 8. Lauf IMSA Michelin Pilot Challenge
- 14.–17.10. Road Atlanta (USA), 9. Lauf IMSA WeatherTech SportsCar Championship
- 16.–17.10. Lime Rock (USA), 7. Lauf Trans Am
- 16.–18.10. Nürburgring (D), 9. und 10. Lauf Spezial Tourenwagen-Trophy
- 16.–18.10. Red Bull Ring (A), 9. und 10. Lauf ADAC GT Masters
- 16.–18.10. Red Bull Ring (A), 7. und 8. Lauf ADAC GT4 Germany
- 16.–18.10. Albi (F), 7. und 8. Lauf GT4 France
- 16.–18.10. Zolder (B), 9. und 10. Lauf DTM Trophy
- 16.–18.10. Monza (I), 5. und 6. Lauf Campionato Italiano GT Sprint
- 16.–18.10. Spa (B), 7. und 8. Lauf GT Cup Open Europe
- 17.10. Timaru (NZ), 3. Lauf South Island Endurance Championship
- 17.–18.10. Hungaroring (H), 7. und 8. Lauf FIA WTCR

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
